



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART
KAMPFMITTELBESEITIGUNGSDIENST

Kampfmittelbeseitigungsdienst · Pfaffenwaldring 1 · 70569 Stuttgart

Stadt Mühlacker
z. Hd. Frau Strobel
Kelterplatz 7

75417 Mühlacker

Datum 23.04.2015
Name Herr S. Müller
Durchwahl 0711 904-40016
Aktenzeichen 16-1115.8/ PF-2102
(Bitte bei Antwort angeben)
Karte NW 4313

Kampfmittelbeseitigungsmaßnahmen / Luftbildauswertung

Mühlacker, nördlich der Ziegeleistraße, Bebauungsplan, ehem. Ziegelei
Ihr Schreiben vom 29.12.2014 Ihr Zeichen

Sehr geehrte Damen und Herren,

für das o.g. Objekt wurde eine multitemporale Luftbildauswertung mit den umseitig aufgeführten Luftbildern durchgeführt.

Die Luftbildauswertung bzw. andere Unterlagen ergaben Anhaltspunkte, die es erforderlich machen, dass **weitere Maßnahmen** durchgeführt werden (s. Anlage).

Über eventuell festgestellte Blindgängerverdachtspunkte hinaus kann zumindest in den bombardierten Bereichen das Vorhandensein weiterer Bombenblindgänger nicht ausgeschlossen werden. In bombardierten Bereichen und Kampfmittelverdachtsflächen sind i.d.R. flächenhafte Vorortüberprüfungen zu empfehlen.

Untersucht wurde das in der Anlage umrandete Gebiet! Die Aussagen beziehen sich — nur auf die Befliegungsdaten der verwendeten Luftbilder und können nicht darüber hinausgehen!

Eine absolute Kampfmittelfreiheit kann auch für eventuell freigegebene Bereiche nicht bescheinigt werden!

Mit freundlichen Grüßen
S. Müller



Anlage zu Az.: 16-1115.8/PF-2102

Ergebnis der Auswertung der vorliegenden Luftbilder:

Karte: NW 4313

Auswertung	ja	nein
Bombardierung mit Sprengbomben	X	Teilbereiche
Blindgängerverdachtspunkte festgestellt	X	
Bebauung zerstört (luftsichtig)	X	teilweise
Flakstellung, Grabensysteme, Stellungslöcher	X	

Archiv-Nr.	Datum	Bild-Nr.	Archiv-Nr.	Datum	Bild-Nr.
015	28.09.41	0714	312	09.02.45	8016-8017
196	10.09.44	3071-3072	727	15.03.45	3162-3164
1125	11.09.44	3096-3097	375	18.03.45	3053-3054
208	29.09.44	3015	785	23.03.45	8107-8108
1237	05.12.44	8101-8102	1310	23.03.45	8008-8009
632	02.01.45	3045-3048	2080	27.08.45	0001
632	02.01.45	4045-4047			
299	14.01.45	3103+4102			

Weitere Maßnahmen sind erforderlich (Teilbereiche).

Bemerkungen:

Das teilweise sehr unübersichtliche Untersuchungsgebiet (Abraumhalden/Ziegelei) wurde in Teilbereichen zwischen Dezember 1944 und April 1945 mit Sprengbomben bombardiert. Im nördlichen Teil haben wir zwei Blindgängerverdachtspunkte festgestellt. Die damalige Industriebebauung wurde teilweise zerstört. Über die festgestellten Blindgängerverdachtspunkte hinaus kann nach unserer Einschätzung das Vorhandensein anderer Sprengbombenblindgängern zumindest in den bombardierten Teilbereichen nicht ausgeschlossen

Wir haben auch das bereits mit AZ: PF-2041 bearbeitete Teilgebiet überarbeiten müssen. Damalige letzte Luftbilder waren vom 23.3.1945. Nach dem 23.3.1945 sind nachweislich auf den „Bahnhofsgebiet“ noch einige Jagdbomberangriffe erfolgt. Inzwischen haben wir noch ein kleinmaßstäbliches, qualitativ nicht sehr gutes Luftbild v. 27.8.1945 beschafft, auf dem sich vage noch einige Bombentreffer feststellen lassen.

In Altakten (VAI-957 und Wv-319b) sind im „Ziegelwerk“ und im Gewinn Faustacker noch zwei Blindgängerfunde schriftlich dokumentiert, also die Fundstellen nicht lagemäßig kartiert.

Wir weisen darauf hin, dass sich aufgrund der VwV-Kampfmittelbeseitigungsdienst des Innenministeriums Baden-Württemberg vom 31.08.2013 (GABl. S. 342) die Aufgaben des Kampfmittelbeseitigungsdienstes Baden-Württemberg auf die Entschärfung, den Transport und die Vernichtung von Kampfmitteln sowie die Auswertung von Luftbildmaterial beschränken.

Die Beratung von Grundstückseigentümern sowie die Suche nach und die Bergung von Kampfmitteln kann vom Kampfmittelbeseitigungsdienst nur **gegen vollständige Kostenerstattung** (z. Zt. geltende Kostensätze s. Anlage) übernommen werden. Für diese Aufgaben können jedoch auch private Kampfmittelräumfirmen beauftragt werden.

Sollten Sie eine kostenpflichtige Betreuung durch den KMBD wünschen, bitten wir Sie, **unter Hinweis auf o.g. Aktenzeichen** einen Termin für eine Ortsbesichtigung mit uns (Tel.: 0711 904-40013, Herr Peterle) abzusprechen.

Anlage: Kartenausschnitt

Kostensätze KMBD

1. Personalkosten:

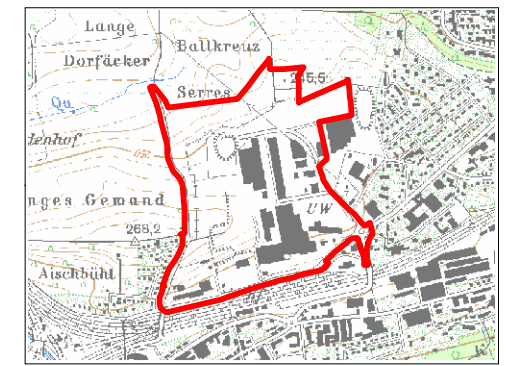
- Kampfmittelbeseitiger € 47,00 / Std.

2. Kfz-Kosten:

- Kfz bis 2.500 cm³ € 0,45 / km
- Kfz ab 2.500 cm³ € 0,60 / km
- Kfz mit mehr als 2,8 t zul. Gesamtgewicht € 0,90 / km
- Bagger € 25,60 / Std.
- Bauwagen € 5,00 / Tag
- Anhänger € 0,05 / km

3. Gerätekosten:

- Werkzeug / Suchtrupp € 0,50 / Std.
- Sonden € 1,20 / Std.
- Minensuchgeräte € 0,30 / Std.
- EDV-gestütztes Suchsystem € 5,00 / Std.
- GPS € 3,00 / Std.
- Vermessungsgerät € 1,80 / Std.



Ausschnitt TK 25 M 1: 25 000



Legende

- Beauftragt
- Bombardiert/Blindgängergefahr
- Zerstörte Gebäude
- Freigabe Luftbild
- Bombentrichter
- Flak
- Stellungen
- Blindgängerverdachtspunkte
 - nicht überprüft
 - überprüft

Koordinaten BLVP:
R=3488925 / H=5424622
R=3488945 / H=5424616

0 50 100 150 200
Meters

Anlage zu AZ: PF-2102

Mühlacker "nördlich der Ziegeleistraße"
ehem. Ziegelei, Bebauungsplan

Maßstab 1 : 4 000 Karte: Flurkarte NW 4313

Stand: 23.04.2015 Bearbeiter: S. Müller

Die Aussagen beziehen sich nur auf das beantragte Untersuchungsgebiet
und die verwendeten Luftbilder und können nicht darüber hinausgehen.
Diese Mitteilung kann nicht als Garantie der Kampfmittelfreiheit gewertet werden.

